

# Etzbach verspielt nach gutem Start die Meisterschaft

Volleyball: Strittige Szene ist der Wendepunkt im Gipfeltreffen – SSG-Frauen verpassen finales Ziel

■ **Neuwied/Worms.** Der letzte Spieltag dieser Volleyball-Saison verlief für die Teams der SSG Etzbach nicht wie erhofft.

## Verbandsliga Männer

**VC Neuwied – SSG Etzbach 3:1 (19:25, 25:11, 25:17, 25:18).** Wer im Volleyball den ersten Satz gewinnt, der hat sich schon mal eine gute Grundlage für den weiteren Verlauf der Partie geschaffen. In diesem finalen Duell um die Meisterschaft hatte der Ausgang des ersten Abschnitts aber durchaus einen umfassenderen Effekt. Denn erstmals seit mehr als vier Monaten beziehungsweise nach 21 Satzgewinnen in Folge, die in Summe sieben 3:0-Erfolge nach Gang ergaben, musste der VC Neuwied mal wieder die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, wenn es nicht wie geschmiert läuft.

Besser hätte es für die Etzbacher am Samstagnachmittag also eigentlich kaum laufen können. „Das war mit einer der besten Sätze, die wir in dieser Saison gezeigt haben“, spricht auch SSG-Spielertrainer rückblickend von einem nahezu perfekten Start in dieses Finale am letzten Spieltag. „Wenn es etwas zu bemängeln gab, dann, dass wir uns drei oder vier Aufschlagfehler geleistet haben, ohne die wir den Satz noch deutlicher für uns entschieden hätten.“

Doch noch ehe sich zeigen konnte, inwieweit die Neuwieder sich von diesem ungewohnten Negativerlebnis beeinflussen lassen würden, hatten die Etzbacher auch schon wieder zu sehr mit sich selbst zu kämpfen, als dass sie das Momentum gewinnbringend hätten nutzen können. Der zweite Satz war gerade angelauten, die SSG lag mit 0:1 hinten. Beim folgenden Ballwechsel landete ein Etzbacher Angriffsschlag vermeintlich auf dem Boden, sodass Schröder und Co. bereits jubelten, als die Neuwieder den Ball doch noch mal übers Netz brachten – und die Ergebnistafel plötzlich 0:2 anzeigte.

Anders als die Etzbacher wollte das Schiedsgericht erkannt haben, dass ein Neuwieder noch einen Fuß zwischen Ball und Boden gebracht hatte, sodass der Ballwech-

sel noch nicht beendet war. „Die folgenden Diskussionen brachten uns dann komplett aus dem Tritt“, erzählt Schröder. Statt 1:1 stand es wenig später aus SG-Sicht 0:8 und am Ende des zweiten Satzes 11:25. „Das war natürlich eine Hausnummer, die uns für den Rest des Spiels beschäftigte.“ Und die Hausherren beflügelte. „Neuwied spielte sich dann in einen Rausch, bekam irgendwie immer noch eine Hand oder einen Fuß dazwischen und hatte auch das nötige Glück bei dem einen oder anderen Netzroller“, beschreibt Schröder.

Neben der Enttäuschung darüber, so kurz vor dem Ziel noch von der Tabellenspitze verdrängt worden zu sein, verspürte der Spielertrainer aber auch Stolz. „Neben den Leuten, die im Bus mitgefahren sind, waren auch viele in der Halle, die selbst den Weg nach Neuwied auf sich genommen hatten“, sagt Schröder, der die Mehrzahl der „rund 100 Zuschauer“ dem eigenen Lager zuordnet. „Die Stimmung war super, gefühlt war es wie ein Heimspiel für uns.“

**Für Etzbach spielten:** Schröder, Tjart, Gerhards, Hombach, Hassani, Kölschbach, Neufeld, Vargas-Orta, Aurand, Mertgen.

## Rheinland-Pfalz-Liga Frauen

**SG Worms/Hochheim – SSG Etzbach 3:0 (25:13, 25:15, 25:15).** Anstatt mit einem abschließenden Sieg dafür zu sorgen, jeden Gegner in dieser Spielzeit mindestens einmal bezwungen zu haben, kehrten die Etzbacherinnen mit ihrer deutlichsten Saisonniederlage heim – und das verdient, wie Hans-Jürgen Schröder meinte. „Spielerisch waren die wirklich die Stärksten“, kann der erfahrene Übungsleiter entsprechend damit leben, dass Worms seiner Mannschaft noch die Vizemeisterschaft streitig gemacht hat. Dass auch der VBC Haßloch noch vorbeizog und die SSG-Mädels die Runde somit nur auf Rang vier abschließen, sei ebenfalls zu verschmerzen, denn: „Wer hätte vor der Saison gedacht, dass wir als Aufsteiger da vorne mitspielen?“ **Andreas Hundhammer**

**Für Etzbach spielten:** J. Birkhölzer, A. Birkhölzer, Gerhards, Tjart, Kaczynski, Krieb, Koslowski.



Wird Kubilay Saricicek in dieser Szene noch geschickt von einem Gegenspieler vom Ball ferngehalten, so ließ sich der Neiterser Angreifer in der 55. Minute des B-Jugend-Rheinlandligaspiels gegen Rot-Weiss Koblenz nicht davon abbringen, den 1:1-Endstand zu markieren. Foto: Jogi

# Später Doppelschlag schockt Hammerland

Jugendfußball: U13 hat Spitzenteam am Rande der Niederlage – Wolfsteiner C-Junioren patzen im Titelrennen

■ **Kreis Altenkirchen.** Während die heimischen A-Junioren diesmal komplett pausierten, waren die jüngeren Jahrgänge der in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußball-Mannschaften aus dem AK-Land abermals im Einsatz.

## B-Jugend, Meisterrunde

**JSG Neitersen – TuS Rot-Weiss Koblenz 1:1 (0:0).** Weil die Neiterser den Klassenverbleib bekanntlich sicher haben, ließ Trainer Thomas Klein im Duell zweier Tabellenachtern einige seiner Spieler auf ihnen fremden Positionen agieren. Vielleicht auch dadurch bedingt tat sich im ersten Abschnitt vor den beiden Toren eher wenig, nach dem Seitenwechsel aber umso mehr. Den Anfang machte Ceyhun Konez, den die Neiterser bei einem Koblenzer Eckball sträflich freiließen, sodass er aus kurzer Distanz per Kopfballaufsetzer zur Gästeführung traf (44.). Die Neiterser Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Nach schönem Zuspiel stürzte sich Kubilay Saricicek nicht daran, dass der Gegner vehement Absbeits reklamierte, und vollstreckte zum 1:1 (55.). „Danach

war es ein recht unterhaltsamer Schlagabtausch mit offenem Visier“, beschrieb Klein die verbleibenden rund 25 Minuten, in denen die Gäste „noch eine Riesenchance hatten, während wir zwei, drei vielversprechende Angriffe nicht sauber zu Ende spielten“. Ein Sonderlob verdiente sich Schiedsrichter Marvin Engelbertz. „Das war eine ganz starke Leistung, vor allem vom Auftreten her“, war Klein angetan.

**SG 99 Andernach – JfV Wolfstein 4:0 (3:0).** Nach der deutlichen Niederlage fasste sich JfV-Coach Matthias Liedtke kurz: „Es war ein gebrauchter Tag, obwohl wir in den ersten zehn Minuten trotz des frühen Rückstands spielbestimmend waren. Wir haben durch einfache Fehler die Andernacher zum Torschießen eingeladen.“ Tore: 1:0 Andreas Firsov (4.), 2:0 Tyler Öztürk (37.), 3:0 Aaron Luis de Abreu (39.), 4:0 Suhaib Ekrem (51.).

## C-Jugend, Meisterrunde

**JfV Wolfstein – FC Plaidt 1:1 (1:0).** Heiko Schnell, dem Trainer der Wolfsteiner, schmeckte der Auftritt

seiner Mannschaft ganz und gar nicht. „Das war unsere schlechteste Saisonleistung“, stellte er nach dem Remis fest. „Der Punktgewinn für Plaidt geht in Ordnung.“ Tore: 1:0 Matti Gateau (34.), 1:1 Hakim Kaziu (69.).

## C-Jugend, Abstiegsrunde

**JSG Weyerbusch – Spvgg EGC Wirges II 1:1 (0:0).** Weil auch der FC Trier II nicht über ein Remis hinauskaufte, stehen die Weyerbuscher trotz der Punkteteilung weiter punktgleich mit den Moselstädtern an der Spitze. Die beiden Tore lagen zeitlich nah beieinander. Zunächst münzte die JSG ihre größeren Spielanteile durch Leander Heiden in die 1:0-Führung um (57.), ehe Emin Polater die vor dem Tor gefährlicheren Wirgeser mit dem verdienten Ausgleich belohnte (62.).

## D-Jugend, Meisterrunde

**JSG Hammerland Niederhausen – JfV Wittlicher Tal 1:2 (0:0).** Die JSG bot dem Spitzenteam mehr als nur Paroli und hatte die Wittlicher bis in die Schlussphase hinein sogar am Rande einer Niederlage.

Erst Mitte der zweiten Halbzeit zappelte erstmals eines der beiden Tornetze, als Boris Rashoyan die Niederhausener in Führung geschossen hatte. Doch die Gäste glihen fünf Minuten vor Schluss nicht nur aus, sondern entrissen den Westerwäldern in der ersten Minute der Nachspielzeit schließlich sogar noch den einen Punkt.

## D-Jugend, Abstiegsrunde

**JfV Wolfstein – SG 2000 Mülheim-Kärlich 4:1 (2:1).** Sein Team sei gut ins Spiel gekommen, fand JfV-Coach Darius Flug. „Dann bekommen wir völlig aus dem Nichts das 0:1 eingeschenkt“, so Flug. „Nach diesem Gegentreffer brauchten wir 15 Minuten, um uns zu schütteln, ehe wir Ende der ersten Halbzeit mit einem Doppelschlag binnen drei Minuten das Spiel furios drehen konnten.“ Mit dem 3:1 direkt nach der Pause hatte Wolfstein das Spiel unter Kontrolle. „Die Jungs haben die richtige Mentalität gezeigt, darauf bin ich stolz.“ Tore: 0:1 Conner Hohle (7.), 1:1, 2:1 Muhammed Günes (28., 30.), 3:1 Lennox Cabboort (32.), 4:1 Muhammed Günes (37.). *hun/ros*

# Der zum Titel fehlende Punkt bereitet kaum Mühe

Tischtennis: ASG-Frauen sind vorzeitig Meister – Weitfeld verliert erst knapp und siegt dann im Eilverfahren

■ **Weitfeld/Altenkirchen.** Die beiden Tischtennis-Verbandsoberrligisten aus dem AK-Land waren wieder im Einsatz.

## Verbandsoberrliga Männer

**TuS Weitfeld-Langenbach – Spfr Höhr-Grenzhausen 7:9; TuS Weitfeld-Langenbach – SF Nistertal 9:1.** „Wir haben die Liga noch mal spannender gemacht, als sie ohnehin schon war“, meinte Jonas Röhrig hinsichtlich der knappen Niederlage gegen Höhr-Grenzhausen, bei der sich schon vor dem Schlussspiel abgezeichnet hatte, dass beide Punkte an die Gäste gehen würden. Denn schon in ihrem Eingangsdoppel sowie in ihren beiden Einzeln war bei Felix Meyer und Phil Schweitzer kaum etwas zusammengelaufen. Schwer tat sich zwar auch Röhrig selbst, der fehlende körperliche Frische aber mit einer guten Mentalität kompensierte und so seine beiden Fünft-Satz-Duelle „klaute“. Während Einser Paul Richter wie gewohnt lieferte, landeten Thomas Becker/Felix Siegert beim 3:0 gegen das Höhrer Einser-Doppel einen Coup. Auch allein erspielten sich Routinier Becker und Aushilfe Siegert im hinteren Paarkreuz eine ausgeglichene Bilanz. „Felix war richtig stark“, lobte Röhrig den Er-

satzmann, der auch in der Zweiten für gewöhnlich auf den hinteren Positionen zum Einsatz kommt.

War nach dieser Begegnung über die volle Distanz einschließlich unglücklichem Ausgang damit zu rechnen, dass im anschließenden Derby eher der Gegner alle Trümpfe auf seiner Seite haben würde, so kam es schließlich doch

ganz anders. „Nistertal kam gar nicht rein, das Spiel lief komplett an denen vorbei“, erklärte Röhrig. „Für uns lief es hingegen wirklich bombe durch, alle haben Gas gegeben.“ Nachdem nur Meyer/Becker das Nachsehen gehabt hatten, machte Richter gleich zu Beginn des zweiten Einzel-Durchgangs den Deckel drauf.

## Verbandsoberrliga Männer

**TuS Weitfeld-Langenbach – Spfr Höhr-Grenzhausen 7:9.** Felix Meyer/Phil Schweitzer - Felix Uriel/Paul Koschay 0:3 (9:11, 5:11, 8:11); Paul Richter/Felix Siegert - Janus Horn/Florian Ströher 3:0 (11:6, 11:6, 11:9); Jonas Röhrig/Thomas Becker - Markus Ströher/Sebastian Ströher 2:3 (11:3, 13:11, 8:11, 9:11, 4:11); Richter - Uriel 3:0 (11:4, 12:10, 11:5); Meyer - Horn 0:3 (7:11, 4:11, 4:11); Schweitzer - M. Ströher 0:3 (8:11, 6:11, 9:11); Röhrig - F. Ströher 3:2 (11:8, 8:11, 11:13, 13:11, 11:6); Becker - S. Ströher 3:0 (11:4, 11:8, 11:8); Siegert - Koschay 0:3 (4:11, 9:11, 11:13); Richter - Horn 3:1 (14:12, 11:8, 6:11, 11:3); Meyer - Uriel 1:3 (11:8, 11:13, 9:11, 7:11); Schweitzer - F. Ströher 0:3 (4:11, 4:11, 3:11); Röhrig - M. Ströher 3:2 (11:6, 6:11, 4:11, 11:4, 11:7); Becker - Koschay 2:3 (8:11, 5:11, 11:9, 11:8, 6:11); Siegert - S. Ströher 3:2 (11:6, 11:6, 10:12, 6:11, 11:6); Meyer/Schweitzer - Horn/F. Ströher 0:3 (6:11, 6:11, 9:11).

**TuS Weitfeld-Langenbach – SF Nistertal 9:1.** Paul Richter/Jonas Röhrig - Johannes Rahn/Yanic Müller 3:0 (12:10, 11:8, 11:6); Felix Meyer/Thomas Becker - Moritz Beib/Felix Beib 1:3

(9:11, 7:11, 11:9, 9:11); Phil Schweitzer/Filip Flemming - Chris Schneider/Felix Binge 3:0 (12:10, 11:6, 14:12); Richter - M. Beib 3:1 (11:6, 11:8, 9:11, 11:5); Meyer - Rahn 3:1 (8:11, 11:9, 16:14, 12:10); Schweitzer - F. Beib 3:0 (11:5, 11:6, 11:2); Röhrig - Müller 3:2 (11:5, 11:13, 11:6, 3:11, 13:11); Becker - Binge 3:0 (11:3, 12:10, 11:9); Flemming - Schneider 3:0 (11:3, 11:6, 11:4); Richter - Rahn 3:0 (11:5, 15:13, 11:5).

## Verbandsoberrliga Frauen

**ASG Altenkirchen – VfL Nastätten 9:1.** Katharina Demmer/Yvonne Heidepeter - Anna Bilo/Leslie Facklam 3:0 (11:4, 11:6, 11:5); Nadine Heidepeter/Sonja Hackbeil - Tanja Sontheimer/Ulrike Hungerbühler 3:0 (11:5, 11:3, 11:6); Demmer - Facklam 3:1 (11:7, 11:8, 9:11, 11:4); Y. Heidepeter - Bilo 2:3 (6:11, 11:9, 7:11, 11:9, 7:11); N. Heidepeter - Hungerbühler 3:1 (11:8, 10:12, 11:7, 11:8); Hackbeil - Sontheimer 3:2 (11:8, 7:11, 9:11, 11:8, 11:0); Demmer - Bilo 3:1 (11:7, 11:6, 11:13, 11:3); Y. Heidepeter - Facklam 3:1 (11:7, 11:6, 11:13, 11:3); N. Heidepeter - Sontheimer 3:0 (11:7, 11:4, 11:8); Hackbeil - Hungerbühler 3:1 (11:5, 11:8, 8:11, 11:7).

## Verbandsoberrliga Frauen

**ASG Altenkirchen – VfL Nastätten 9:1.** Dass die Altenkirchenerinnen den noch fehlenden Punkt zur Meisterschaft so einfach ergattern würden, hatte ASG-Mannschaftsführerin Yvonne Heidepeter nicht erwartet. Während der ersten Ballwechsel wurde dann aber schnell klar, dass die Entscheidung recht zügig fallen würde, denn der Tabellenzweite aus dem Rhein-Lahn-Kreis war mit gleich zwei Akteurinnen angetreten, die an diesem Tag nicht wirklich konkurrenzfähig waren. Tanja Sontheimer, die im wesentlich enger verlaufenen Hinspiel noch ersetzt werden musste, mischte diesmal zwar mit, war wegen eines Tennisarms allerdings ebenso gehandicapt wie Ulrike Hungerbühler, der eine Entzündung in der Schulter zu schaffen machte. Während Nadine Heidepeter und Sonja Hackbeil im hinteren Paarkreuz somit vergleichsweise leichtes Spiel hatten, „mussten wir vorne Schwerstarbeit leisten“, scherzte Yvonne Heidepeter, die Nastätten letztlich den einzigen Punkt gewährte. In Hinspiel noch glatt in drei Sätzen unterlegen, zwang sie VfL-Spitzenpielerin Anna Bilo diesmal aber immerhin in den Entscheidungssatz. **Andreas Hundhammer**

# Leins stellt Vernunft vor Ehrgeiz

■ **Bensberg.** Der Altenkirchener Ausdauersportler Sebastian Leins als Gesamtfünfter beim Halbmarathon im Königsforst in seine vorerst letzte Triathlon-Saison gestartet. Das Ziel erreichte der Lehrer und zweifache Familienvater trotz eines Handicaps nach 1:18:31 Stunde nur 22 Sekunden hinter Platz drei und 40 Sekunden hinter dem Sieger als Gewinner seiner Altersklasse 40.

Eine notwendig gewordene Operation hatte im Vorfeld eine zwölf-tägige Sportpause notwendig gemacht. „Ohne Einschränkungen hätte ich um einen Podestplatz gekämpft. Die Saison hat jetzt begonnen, die großen Ziele kommen erst noch“, so Leins, der die Triathlon-Langdistanz in Roth und die Deutsche Meisterschaft im Marathon in Köln ins Auge gefasst hat. *red*

## Termine

### Fußball überkreislich

**Rheinlandliga:** Emmelshausen - Mendig, Ehrang - Hochwald Zerf (beide Mi., 18.30 Uhr), Altenkirchen - Malberg (in Altenkirchen), Niederroßbach - Wissen, Metterding - Mayen, Alfbachtal Ellscheid - Morbach, Trier-Tarforst - Salmrohr (alle Mi., 19.30 Uhr), Andernach - Cosmos Koblenz, Bitburg - Schneifel Stadtkyll (beide Mi., 20 Uhr).

**Rheinlandpokal, Viertelfinale:** TuS Koblenz - Engers (Di., 19 Uhr).

### Fußball Westerwald/Sieg

**Kreisliga C2:** Etzbach - Alsdorf II (Mi., 19.30 Uhr in Windeck).

### Fußball Siegen-Wittgenstein

**Kreispokal, Viertelfinale:** Weißtal - SF Siegen, Salchendorf - Erndtebrück, Laasphe - Freudenberg (alle Mi., 19 Uhr), Kredenbach - Siegen-Giersberg (Do., 19.30 Uhr).

### Fußball Jugend

**A-Jugend-Rheinlandpokal, Achtelfinale:** JSG Wisserland Schönstein - Altenkirchen (Mi., 19.30 Uhr in Wissen).

**B-Jugend-Rheinlandpokal, Achtelfinale:** JfV Wolfstein - Eisbachtal II (Mi., 19 Uhr in Daaden).

**C-Jugend-Rheinlandpokal, Achtelfinale:** Montabaur - Weyerbusch (Mi., 19 Uhr).